

RS Nr. 169/2022

ergeht an alle **Mitgliedsbetriebe**  
des Fachverbands der  
Nahrungs- und Genussmittelindustrie

Wien, 7.11.2022  
Eigner  
DW 26

**EU-Kommission präsentiert ihr Arbeitsprogramm für 2023:  
„Eine starke und geeinte Union“**

Liebe Mitglieder,  
sehr geehrte Damen und Herren,

die EU-Kommission hat kürzlich ihr [Arbeitsprogramm für 2023](#) - „Eine starke und geeinte Union“ beschlossen. Dieses legt dar, welche Maßnahmen im kommenden Jahr in Angriff genommen werden sollen. Das Programm enthält eine ambitionierte Agenda, mit der auf die aktuellen Krisen reagiert wird und mit der gleichzeitig der laufende grüne bzw. digitale Wandel vorangetrieben wird und die Europäische Union widerstandsfähiger gemacht werden soll.

Das Arbeitsprogramm enthält **43 neue politische Initiativen** zu allen sechs übergreifenden Zielen der [politischen Leitlinien](#) von Kommissionspräsidentin von der Leyen und baut auf ihrer [Rede zur Lage der Union von 2022](#) und auf ihrer [Absichtserklärung](#) auf.

**Umsetzung der sechs übergreifenden Ziele:**

### 1. Der europäische Grüne Deal

Vor dem Hintergrund des Russland-Ukraine Kriegs wird die EU-Kommission Anfang 2023 unter anderem eine umfassende **Reform des EU-Strommarkts** vorschlagen, die auch ein Entkoppeln der Strom- und der Gaspreise einschließen wird. Um den raschen Ausbau der grünen Wasserstoffwirtschaft zu forcieren, wird die EU-Kommission die Gründung einer neuen **Europäischen Wasserstoffbank** empfehlen.

Im Jahr 2023 wird die EU-Kommission zudem Maßnahmen ergreifen, um **Abfälle und deren Umweltauswirkungen zu reduzieren**. Dabei wird der Schwerpunkt auf **Lebensmittel- und Textilabfällen** liegen. Diese Thematik wurde auch auf der Konferenz zur Zukunft Europas angesprochen. Weiters wird die EU-Kommission einen **umfassenden Rahmen für nachhaltige Lebensmittelsysteme** in der EU schaffen und eine **Überarbeitung der EU-Tierschutzvorschriften** vorschlagen.

### 2. Ein Europa für das digitale Zeitalter

Zur Bewältigung aktueller und künftiger Risiken in Form strategischer Abhängigkeiten wird die EU-Kommission **Maßnahmen zur Sicherstellung eines angemessenen und diversifizierten Zugangs zu kritischen Rohstoffen** vorschlagen, die für die digitale und die wirtschaftliche Widerstandsfähigkeit Europas notwendig sind.

Anlässlich des 30-jährigen Bestehens des **Binnenmarktes** wird die EU-Kommission dessen Bedeutung hervorheben und zugleich bestehende **Umsetzungslücken aufzeigen und in**

**Angriff nehmen.** Die **Überarbeitung der Zahlungsverzugsvorschriften** wird dazu beitragen, den Verwaltungsaufwand der KMU in Zeiten wirtschaftlicher Unsicherheit zu verringern. Eine Initiative zur Ausweitung und Optimierung des **Einsatzes digitaler Werkzeuge und Verfahren im Gesellschaftsrecht** wird darauf abzielen, die Unternehmen im Binnenmarkt durch die Vereinfachung der Verwaltungs- und Gerichtsverfahren zu unterstützen.

### 3. Eine Wirtschaft im Dienste der Menschen

Die EU-Kommission wird eine **Überprüfung der wirtschaftspolitischen Steuerung** durchführen, um sicherzustellen, dass diese weiterhin ihren Zweck erfüllt. Um den Haushalt der Union angesichts der derzeitigen dringenden Herausforderungen weiter zu stärken, wird auch eine **Halbzeitüberprüfung des EU-Haushalts für 2021-2027** durchgeführt werden. Weiters wird die EU-Kommission einen Vorschlag mit Grundsätzen für den **digitalen Euro** vor seiner Ausgabe durch die Europäische Zentralbank unterbreiten, um dafür Sorge zu tragen, dass die gemeinsame Währung der Union für das digitale Zeitalter gerüstet ist.

### 4. Ein stärkeres Europa in der Welt

Die EU-Kommission wird eine neue Agenda vorschlagen, um den **Beziehungen zu Lateinamerika und der Karibik** neue Impulse zu verleihen. Gleichzeitig wird sie die Zusammenarbeit mit den Bewerberstaaten des westlichen Balkans sowie mit der Ukraine, Moldau und Georgien im Hinblick auf ihren **künftigen Beitritt zur Union** fortsetzen.

### 5. Förderung unserer europäischen Lebensweise

Die EU-Kommission wird den bestehenden **EU-Rahmen für die Lernmobilität** aktualisieren, um den Wechsel zwischen den Bildungssystemen zu erleichtern. Da 2023 das **Europäische Jahr der Aus- und Weiterbildung** sein wird, will sie durch die Vorlage von Vorschlägen zur **Anerkennung der Qualifikationen von Drittstaatsangehörigen** hochqualifizierte Fachkräfte für Branchen gewinnen, in denen in Europa Arbeitskräftemangel herrscht. Im Hinblick auf einen widerstandsfähigen und sicheren Schengen-Raum ohne Grenzen wird die EU-Kommission Rechtsvorschriften über die **Digitalisierung von EU-Reisedokumenten und die Erleichterung von Reisen** vorschlagen.

### 6. Neuer Schwung für die Demokratie in Europa

Im Jahr 2023 wird die EU-Kommission ein **Paket zur Verteidigung der Demokratie** vorlegen, das auch eine Initiative zum Schutz des demokratischen Raums der EU vor externen Interessen umfassen wird.

Im Einklang mit den Grundsätzen der EU-Kommission für eine **bessere Rechtsetzung** wird sie weiterhin Möglichkeiten für Vereinfachungen und für eine **Verringerung des Verwaltungsaufwands** ermitteln sowie die Nachhaltigkeit fördern.

#### Nächste Schritte:

Die EU-Kommission wird Gespräche mit dem EU-Parlament und dem Rat aufnehmen, um eine Liste gemeinsamer legislativer Prioritäten zu erstellen, zu denen nach Ansicht der gesetzgebenden Organe rasch Maßnahmen eingeleitet werden sollen.

Freundliche Grüße

FACHVERBAND DER NAHRUNGS- UND GENUSSMITTELINDUSTRIE

Mag. Katharina Koßdorff e.h.  
Geschäftsführerin